



Warum deutsche Diesel-Pkw weltweit einzigartig sind

AUDI 100 C4 in 1994

Belege und vertiefende Hinweise auf

<https://www.dz-g.ru/Wem-nuetzt-der-Wirtschaftskrieg-gegen-deutsche-Diesel-Pkw>

[1] Bildquelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Audi_100_C4#/media/Datei:1994_Audi_100_C4_\(Typ_4A\)_\(3984153358\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Audi_100_C4#/media/Datei:1994_Audi_100_C4_(Typ_4A)_(3984153358).jpg)

Audi 100 - nur 1,76 Liter auf 100km - das sparsamste Auto der Welt 1989

<https://www.youtube.com/watch?v=35DFY7EDbx8>

Der Audi-Technikvorstand versprach 1989, ein Auto mit deutlich weniger als 2,5 Liter Verbrauch auf 100km im Februar 1990 auf den Markt zu bringen. Unglaublich! Vor 30 Jahren war dies bereits möglich.

23. September 2019 | Was wurde aus dem 2-Liter-Auto?

"Quer durch Europa mit einem Durchschnittsverbrauch von 1,76 Litern Diesel - und zwar mit einem Audi 100: Das hat tatsächlich unter Aufsicht des TÜVs 1989 stattgefunden. Im ZDF-Fernsehbeitrag heißt es: "Man fuhr von Holland durch Belgien, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und wieder Frankreich. Insgesamt 4818 km mit nur einer Tankfüllung."

...

Obwohl exakt dieser Turbodiesel seitdem in millionenfacher Stückzahl verbaut wurde, fuhr und fährt niemand mit nur einer Tankfüllung quer durch Europa. Woran liegt das? Jürgen Stockmar sagt, man habe alles Menschenmögliche getan, um Diesel zu sparen: Es wurde eine Strecke mit wenig Verkehr gesucht, die kaum bergauf ging. Ein Rückspiegel wurde abgeschraubt und die Reifen voll aufgepumpt.

...

Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 60 Stundenkilometer. Damit ist klar, dass niemand unter Normalbedingungen 1,76 Liter im Schnitt verbrauchen kann. "Wenn das Auto durch Städte fährt, sind diese Verbräuche gar nicht erreichbar", sagt Stockmar." Zitatende

Der Audi 100 Turbodiesel C4, der von 1991 bis 1994 gebaut wurde, verbrauchte außerorts 4,4 Liter, wie der Beschreibung zu entnehmen ist. Vertiefende Einzelheiten enthält der Wikipedia-Artikel.

Von diesem sachlichen Fehler abgesehen, legt Doris Sayn-Wittgenstein den Finger in eine uralte Wunde, weswegen ich ihr Video einbinde. Deutsche Diesel-Pkw sind weltweit führend und einzigartig. Gelingt es weiterhin, den grünen Managern den Elektrobären auf die Nase zu binden, dann zerbrechen die deutschen Konzerne finanziell, allen voran VW, die aus einer RIESENDUMMHEIT heraus Verschissmuss-Wagen bauen wollen. Das ist ihr Ruin!

Belege und vertiefende Hinweise auf

<https://www.dz-g.ru/Wem-nuetzt-der-Wirtschaftskrieg-gegen-deutsche-Diesel-Pkw>

1994 Audi A6 C4 Avant 2.8 Quattro Top Speed Drive On German Autobahn

<https://www.youtube.com/watch?v=Wb2vafniv8Y>

'Top Speed Germany' is a German Youtube channel for people who love cars.

My Name is Max and I film while driving cars. No matter if they are old, fast, loud or electric. They need to be special! With several onboard cams, I record everything important to show you High-Speed-Runs, Acceleration tests (0-100 kph / 0-200 kph / 100-200 kph / 200-300 kph) and test drives on German Autobahn or Road. Please note, Germany is the country of "no speed limit" highways. So in some places, it's allowed to drive very fast. But please don't try this if you are not an experienced driver !! If you enjoy give a like and subscribe for more videos ;-).

Pressekontakt

publicEffect.com

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

publicEffect.com
Hans.Kolpak@publicEffect.com

Firmenkontakt

neu.DZiG.de Deutsche ZivilGesellschaft

Herr pol. Hans Emik-Wurst
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

<https://neu.dzig.de>
pol.hans@emik-wurst.de

neu.DZiG.de steht für Deutsche ZivilGesellschaft. Das freie Medium beleuchtet seit 2006 wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und stellt

immer wieder den starken Einfluss kultureller Eigenarten heraus. Es werden Quellen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum zitiert, um kontroverse Diskurse abzubilden. Neben pol. Hans Emik-Wurst tragen noch weitere Autoren zu den Inhalten bei. Die meisten Menschen wollen geführt sein. Gute Führer machen ihre Gruppe bis hin zu einem ganzen Volk glücklich und jeder Einzelne bringt im Idealfall gute Früchte hervor. Die Autoren sehen sich mit den schlechten Früchten einer manipulativen Sprache voller missbräuchlicher Bedeutungsänderungen konfrontiert. Sie möchten mit ihren Überlegungen zu einer ausgewogenen Meinungsbildung beitragen.

Anlage: Bild

